

## Arbeitsmaterialien für Erzieherinnen und Erzieher

Kinder spielend fördern, Wissen spannend vermitteln! – Kreative Ideen und Materialien für Krippe, Kindergarten, Kita und Hort

### Mathematik & Naturwissenschaften – Ausgabe 60

Es rollt und fährt

AnjaMohr



#### Produkthinweis

Dieser Beitrag ist Teil einer Printausgabe aus der „Kreativen Ideenbörse Kindergarten“ der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage (Originalquelle siehe Fußzeile des Beitrags)

► Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie hier.



#### Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet.

► Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie hier.



#### Haben Sie noch Fragen?

Unser Kundenservice hilft Ihnen gerne weiter:

Schreiben Sie an [info@edidact.de](mailto:info@edidact.de) oder per Telefon 09221 / 949-204.

Ihr Team von eDidact

## Es rollt und fährt

### Erfahrungsschwerpunkte:

- Mengen erfassen lernen
- Zahlen erkennen
- Erkennen von Zusammenhängen
- Merkfähigkeit fördern
- Formen kennenlernen und vertiefen
- einfache Rechenoperationen durchführen
- Reaktion und Auffassungsgabe stärken
- Regeln einhalten
- Freude am Lernen

### Förderschwerpunkte:

- Zahlenverständnis
- Feinmotorik
- Sprache
- Kreativität
- Konzentration
- gering und mittel
- ab 2,5 Jahren mit einem Schwerpunkt 4 bis 6 Jahre

### Anspruch:

### Alter der Kinder:

### Anzahl der Kinder:

### Räumliche Voraussetzungen:

### Kosten:

### Vorbereitungszeit:

### Durchführungszeit:

- 2 Kinder bis ganze Gruppe
- –
- gering
- je nach Angebot
- richtet sich nach dem Angebot und Alter der Kinder

Mit früher mathematischer Bildung lernen Kinder im Vorschulbereich, die Welt zu erkunden. Doch damit Kinder mathematische Kompetenzen entwickeln können, brauchen sie Anleitung und Interaktionsprozesse, die sie herausfordern. „Es rollt und fährt“ bietet mathematische Aktionen in allen Bildungsbereichen an und verbindet diese. So geht Mathematik nicht ohne Sprache, Bewegung und die Kreativität, um Lernprozesse anzustoßen.

### Hintergrundwissen:

Als Fahrzeug wird ein mobiles Verkehrsmittel bezeichnet, das zum Transport von Personen (Personenverkehr), Gütern (Güterverkehr) oder Werkzeugen (Maschinen oder Hilfsmittel) dient. Die Antriebsart oder ob es sich um Personenkraftwagen, Baufahrzeuge, oder Lastkraftwagen handelt, ist für die Einordnung ohne Belang.

Je nach Anwendung werden sie als Land-, Wasser- und Luftfahrzeuge bezeichnet.

Fahrzeuge sind nicht notwendigerweise motorisiert, sie können auch von Muskelkraft betrieben sein, wie beispielsweise das Ruderboot, das Tretboot, das Fahrrad.

Sie haben oft verschiedene Verwendungszwecke und sind vielgestaltig konstruiert, alleine bei Landfahrzeugen gibt es tausende Bauarten und Verwendungen.

Motorisierte Fahrzeuge werden als Kraftfahrzeuge bezeichnet. Sofern sie andere nicht motorisierte Fahrzeuge ziehen, werden sie als Zugmaschinen oder Zugfahrzeuge bezeichnet. Fahrzeuge werden hauptsächlich von einem Fahrzeugführer gesteuert.

Mathematische Spiel- und Lernaktivitäten zum Thema „Es rollt und fährt“ regen die Kinder an, Mathematik in ihrer Welt und in ihrem Alltag zu entdecken und zu erforschen. Die Neugier und Begeisterung der Kinder wird durch den Alltagsbezug gestärkt. Sie bieten den Kindern Möglichkeiten, aktiv, kreativ und kooperativ zu sein. Da bei Mathematik konstruktive Prozesse stattfinden, ermöglicht man Kindern, eigene Ideen und Vorgehensweisen zu realisieren. Individuelle Vorerfahrungen und Interessen der Kinder können sehr gut mit einbezogen werden. Fordern Sie die Kinder durch offene mathematische Lerngelegenheiten zur Kommunikation über Mathematik auf.



## Was rollt und fährt?

(ab 3 Jahren)

Dass etwas rollt oder fährt, ist für die Kinder nichts Unbekanntes. Es ist ein Fahrzeug, mit dem sie zum Kindergarten kommen, zum Einkaufen fahren oder in den Urlaub. Sie spielen mit Fahrzeugen oder bauen diese. Zuerst gehen die Kinder auf Entdeckungsreise im Gruppenzimmer, um Gegenstände zu finden, die sich bewegen lassen. Danach geht es ans Sortieren in verschiedene Gruppen, die die Kinder selbst festlegen.

### Benötigte Materialien:

- Zeitschriften mit Fahrzeugen
- Spielzeugautos
- Dinge, die Räder haben
- Plakat
- Scheren
- Kleber

### Vorbereitung:

Sammeln Sie im Vorfeld verschiedene Autozeitschriften.

### Einstimmungsphase:

Kommen Sie mit den Kindern in einem Sitzkreis zusammen.

Es gibt Dinge, die rollen und fahren. Wer von euch kann mir sagen, welche Dinge das sind?

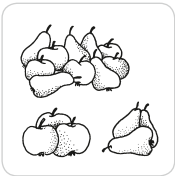
Lassen Sie die Kinder alles aufzählen, was ihnen einfällt. Dies können Autos, Motorräder, Spielzeug, Roller und Traktoren sein.

Jeder von euch darf jetzt im Zimmer ein Teil holen, das fahren oder rollen kann.



### Tipp:

Damit Sie eine große Vielfalt an Fahrzeugen für die sich anschließende Sortieraktion haben, können die Kinder auch zwei oder drei Gegenstände in den Kreis mitbringen.



### Entdeckungsphase:

Jeder von euch hat etwas in den Kreis mitgebracht und darf es nun den anderen Kindern vorstellen.

Nacheinander beschreiben und benennen die Kinder ihr Fahrzeug/Spielzeug. Sie erklären, wie es fährt, und schildern, ob sie einen Vergleich zur realen Umwelt ziehen können.

Jetzt haben wir viele verschiedene Fahrzeuge, die wir in Gruppen sortieren können. Hat jemand von euch eine Idee, nach welchen Kriterien wir sortieren könnten?

Das einfachste Sortierkriterium, das die Kinder nennen können, ist nach Farben sortieren. Es ist aber möglich, nach Material oder nach „Anwendung“ zu sortieren. Sie können hier nacheinander verschiedene Möglichkeiten ausprobieren.



### Reflexions- und Schlussphase:

Ich habe hier Autozeitschriften, in diesen sind viele verschiedene Fahrzeuge abgebildet. Daraus dürft ihr jetzt Fahrzeuge ausschneiden, vorher legen wir fest, wie wir die Fahrzeuge sortieren, die wir ausschneiden.